

Das Programm für das Lumix Festival steht fest

Die Hochschule Hannover (HsH) und der Verein zur Förderung der Fotografie in Hannover e.V. verwandeln vom 15. bis zum 19. Juni 2016 mit Unterstützung von der Fotografinnen-Vereinigung Freelens das ehemalige Expo-Gelände in Hannover in eine riesige Fotoschau. Zum fünften Mal kommen nach Hannover die besten Nachwuchsfotografen aus der ganzen Welt.

Detaillierte Informationen

Über 1200 junge Fotografen aus 85 Ländern haben sich in diesem Jahr beworben. Ihre Arbeiten sahen sich am 18. Februar 2016 Stefanie Rejzek (Artdirektorin bei Freelens), Lutz Fischmann (Freelens-Geschäftsführer), Prof. Rolf Nobel (Fotografie-Professor an der Hochschule Hannover) sowie Isabel Winarsch (Organisationsleiterin des Festivals) an und wählten daraus die besten 60 Reportagen und Essays aus.

Beim 5. Lumix Festival stellen unter anderem Fotografen aus Deutschland, aus den USA, aus dem Iran sowie aus Argentinien, Russland, Schweden und Südkorea ihre hochkarätigen Arbeiten aus. Johan Bävman, Maxim Dondyuk, Christopher Capozziello oder Nancy Borowick – die Namen der diesjährigen Lumix-Teilnehmer sprechen für sich. Unter den besten jungen Fotojournalisten sind wieder zahlreiche HsH-Studierende: Zu zehnt bilden sie eine starke fotografische Fraktion. Die hervorragende Qualität, spannende Themen und die gestalterische Bandbreite der eingereichten Arbeiten überzeugte die Fachjury.

»Natürlich spielte die Flüchtlingsthematik unter den Einsendungen eine große Rolle, und das ist auch richtig so. Schließlich ist es eines der Themen, die die Nachrichten seit Monaten beherrschen. Wir haben vier Geschichten dazu ausgewählt, die sich aber im fotografischen Stil und den behandelten Aspekten des Themas voneinander unterscheiden«, meint Rolf Nobel und fügt hinzu: »Aber auch in diesem Jahr haben wir neben zahlreichen ernstern Themen viele skurrile, poetische und alltägliche Reportagen im Ausstellungsprogramm«.

Die beste Arbeit des Festivals wird mit dem Freelens Award ausgezeichnet, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Drei weitere Arbeiten werden mit lobenden Erwähnungen geehrt, jeweils dotiert mit 1.000 Euro. Außerdem stiftet das Elektronikunternehmen Panasonic bereits zum vierten Mal den Lumix Multimedia Award mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für die beste Multimedia-Produktion. Mit dem Lammerhuber Photography Award wird bereits zum dritten Mal die Reportage ausgezeichnet, die auf eindrucksvollste Weise eine Alltagsgeschichte erzählt. Der Preis, gestiftet vom berühmten österreichischen Fotografen und Verleger Lois Lammerhuber, ist mit 5.000 Euro dotiert. Die Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ) vergibt bereits zum vierten Mal den Publikumspreis – 1.000 Euro erhält die Reportage, die die Festivalbesucher am meisten berührt, begeistert oder unterhalten hat.

Zu den Highlights eines jeden Lumix Festivals zählen die acht Vorträge weltbekannter Fotografen. »Mit Espen Rasmussen aus Norwegen, der Japanerin Shiho Fukada, der Amerikanerin Erin Trieb, dem Engländer Robin Hammond, dem Italiener Francesco Zizola, dem Deutschen Hans-Jürgen Burkard, dem Dänen Mads Nissen und dem Australier Daniel Berehulak haben wir ein ganz exzellentes und vielseitiges Vortragsprogramm organisiert«, hebt Prof. Rolf Nobel hervor. In den Vorträgen zeigen die Profis ihre Arbeiten, erzählen über die bewegendsten Momente des Berufs-

alltags und teilen mit den jungen Kollegen ihr Wissen und ihre Erfahrung. Der Eintritt zum Vortrag kostet 3 Euro.

Im Rahmen des 5. Lumix Festivals plant der Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie ein Treffen internationaler Hochschulen. Diese Premiere soll der Auftakt zur Einrichtung einer internationalen Klasse innerhalb des Studiengangs sein. Für das gegenseitige Kennenlernen der Hochschulen bietet das Lumix Festival ein attraktives Begleitprogramm. Vorträge, Portfolio-Sichtungen, Podiumsdiskussionen und die große Fototechnikschau im Atrium des Design Centers runden das Ausstellungsangebot der fünf Festivaltage ab. Rolf Nobel ist sich sicher: „Wir können ohne Übertreibung sagen: Es wird das ereignisreichste Lumix Festival, das wir jemals organisiert haben und das wieder mehr als 35.000 Besucher in die Fotoausstellungen in den ehemaligen Expo-Pavillons und in die besondere Open-Air-Ausstellung im Garten des Wandels locken wird.“

Die Ausstellungen und die Fototechnik-Schau sind täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr zu sehen.

Die Eintrittskarten für das Lumix Festival sind an der Tageskasse im Design Center, Expo Plaza 2, erhältlich. Eine Karte für Erwachsene kostet 10 Euro/ermäßigt 7 Euro und ermöglicht den Besuch der Ausstellungen an allen fünf Tagen.

Das Festival-Team bietet außerdem kostenlose Führungen für Schulklassen an: Die Anmeldungen werden ab April entgegengenommen. Die Eintrittskarte für Schüler kostet in diesem Fall nur 3 Euro.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.fotofestival-hannover.de

Sollten Sie weitere fragen haben, kontaktieren Sie bitte Frau Olja Yasenoskaya

Olja Yasenoskaya

Öffentlichkeitsarbeit
Fakultät III – Medien, Information und Design
Hochschule Hannover
Expo Plaza 2
30549 Hannover

Telefon: +49 511 9296 2377

Email: presse-fotofestival@hs-hannover.de